

Einblicke in unsere Praxis



Unser helles und ruhiges Wartezimmer sorgt für eine entspannte Atmosphäre



Vor und nach Operationen kümmern wir uns liebevoll um Ihre Tiere



Operationsraum mit modernen Narkoseverfahren und Beatmungstechnik



Unser Behandlungsraum

Allgemeine Vorsorge-Maßnahmen

Vorsorge ist besser als Heilen! Wir beraten Sie deshalb zum Thema Vorsorge und helfen Ihnen bei der Früherkennung von Erkrankungen.

Ratsam sind folgende Behandlungen und Untersuchungen:

- regelmäßige Schutzimpfungen nach den neuesten Standards
- Zecken- und Flohprophylaxe von Frühjahr bis Herbst

Altersvorsorge - Untersuchungen

- geriatrische Vorsorgeuntersuchungen für Hund und Katze ab dem 7. Lebensjahr
 - jährliche Blutuntersuchung
 - kardiologische Untersuchung
 - Blutdruckmessung

Nur durch die Früherkennung können wir in vielen Fällen effektiv helfen und bei Bedarf eine gezielte Therapie einleiten.

Bitte sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Sprechzeiten:

Mo, Mi	10.00 - 12.00	16.00 - 18.00 Uhr
Die, Do		15.00 - 18.00 Uhr
Fr	10.00 - 12.00	15.00 - 17.00 Uhr
Sa	10.00 - 11.30 Uhr	(nur Termine)

Ihr Tierarztbesuch

Im Notfall ...

- Aktuelle Notdienste und Wochenendsprechstunden finden Sie auf unserer Webseite www.tierarztpraxis-doebern.de

- Ist Ihr Tier schwer verletzt, im Schock oder in einem anderen lebensbedrohlichen Zustand (Krampfanfall, Kreislaufversagen), rufen Sie uns vor Ihrem Eintreffen an. So können Vorbereitungen für eine sofortige Versorgung getroffen werden.

Im Wartezimmer ...

Ein großes, helles Wartezimmer bietet genügend Platz, um die Wartezeit möglichst entspannt zu verbringen.

Um dennoch eventuell Zwischenfälle zu vermeiden, bitten wir Sie:

- Ihren Hund an die Leine zu nehmen
- Ihre Katze oder andere kleine Heimtiere in Transportkäfigen mitzubringen

Gerne leihen wir auch Transportkäfige aus.

In der Sprechstunde ...

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, vergeben wir Termine für die Sprechstunde. Bitte melden Sie sich vorher an.

Tierarztpraxis Döbern
Muskauerstr. 48a, 03159 Döbern
Mail: info@tierarztpraxis-doebern.de
Web: www.tierarztpraxis-doebern.de
Tel.: 035600 6962
Fax: 035600 23600



Dr. med.vet.
Stephan Pierskalla
Fachtierarzt für Kleintiere

Altersvorsorge

damit Ihre Katze Sie noch lange begleitet

Serviceleistungen
Ihrer Tierarztpraxis
www.tierarztpraxis-doebern.de





Gesund im Alter

Eine Katze begleitet uns oft viele Jahre durch das Leben. Wie beim Menschen können sich mit zunehmendem Alter Beschwerden einstellen. Eine Reihe von Krankheiten verursacht jedoch erst im fortgeschrittenen Stadium deutliche Symptome. Daher ist es bei älteren Katzen besonders wichtig, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen durch den Tierarzt vornehmen zu lassen.

Ein wichtiger Schritt zu mehr Gesundheit

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen gehören beim Menschen mittlerweile zur Normalität. Die Früherkennung von Krankheiten spielt im Hinblick auf Wohlbefinden und Vitalität auch bei unseren Haustieren eine wichtige Rolle. Um Informationen über den Gesundheitszustand Ihres Tieres zu erhalten, kann über klinische Diagnostik- und moderne Labormethoden ein sogenannter "Check-Up" erfolgen.

Welche Laboruntersuchungen können den Tierarzt unterstützen?

Mit einer Blutuntersuchung, z.B. dem „Geriatrischen Profil“ oder einem „Großen Check-Up“, erhält der Tierarzt Hinweise auf den Zustand lebenswichtiger innerer Organe sowie der Muskulatur und des Stoffwechsels.

Im fortgeschrittenen Alter nimmt bei manchen Katzen die Filterleistung der Niere ab, so dass schädliche Stoffwechselprodukte nicht mehr aus dem Körper entfernt werden können. Aus diesem Grund ist eine Urinuntersuchung zu empfehlen, die ergänzend zur Blutuntersuchung weitere Erkrankungen aufdecken kann.

Was wird im "Großen Check-Up" untersucht?

24 Blutwerte geben Hinweise auf den Zustand von Leber, Niere und Bauchspeicheldrüse sowie der Muskulatur und des Stoffwechsels. Im großen Blutbild wird die qualitative und quantitative Zusammensetzung des Blutes

ermittelt. So deutet z.B. eine Erhöhung der weißen Blutkörperchen (Leukozyten) auf das Vorliegen einer Infektionskrankheit hin.

Beim **"Geriatrischen Profil"** wird zusätzlich ein Parameter, der Auskunft zur Funktion der Schilddrüse gibt, untersucht. So kann man erste Hinweise auf das Vorliegen einer Über- oder Unterfunktion der Schilddrüse erhalten.

Besonders häufig ist bei Katzen eine Überfunktion - die Hyperthyreose.

Cardiopet® proBNP

ist ein Durchbruch für die veterinärmedizinische Diagnostik.

Dieser einfache Bluttest bestimmt einen Herzparameter, der auch für die Diagnostik von Herzerkrankungen beim Menschen verwendet wird und bei der Entscheidung hilft, ob weiterführende Untersuchungen notwendig sind.

Weiterführende Untersuchungen:

Sprechen die Ergebnisse der zuvor genannten Untersuchungen für eine Herzerkrankung, können wir mit Hilfe von Röntgen, Elektrokardiogramm (EKG) oder Echokardiogramm (Ultraschalluntersuchung des Herzens) die genaue Ursache feststellen.

Eine Herzerkrankung kann nicht geheilt werden. Dennoch kann eine frühzeitige Diagnose und Behandlung die Lebensqualität Ihres Tieres entscheidend verbessern.

Blutdruckmessung mittels HDO (High Definition Oszillometrie)

In den letzten Jahren hat sich die Blutdruckmessung dank moderner Verfahren zu einem festen Bestandteil der Vorsorgeuntersuchung entwickelt. Blutdruckveränderungen treten bei Katzen nicht selten auf. Sowohl ein zu hoher als auch ein zu niedriger Druck können die Lebensqualität, aber auch die Lebenserwartung der Tiere erheblich beeinträchtigen. Die Früherkennung ist oft entscheidend für eine normale Lebenserwartung der Tiere. Somit ist eine regelmäßige - zumindest jährliche Kontrolle des Blutdrucks schon aus diesem Grund zu empfehlen.



Aus diesem Grunde empfehlen wir, regelmäßige Blutdruckmessungen an Ihrem Tier durchzuführen, denn Bluthochdruck ist leicht zu therapieren und eine frühzeitige Diagnose erspart Ihrem Tier schwere chronische Folgeschäden.

Anders als beim Menschen gibt es beim Tier immer einen Grund für anhaltend zu hohen Druck. Die Hypertonie ist also Symptom einer Krankheit. Dabei stehen folgende Erkrankungen im Vordergrund:

- Nierenerkrankungen
- Schilddrüsenüberfunktion
- Diabetes mellitus
- Cushing

Ein zu hoher Blutdruck kann zu Schädigungen von Augen, Herz, Nieren und dem Gehirn führen.

Aber auch ein zu niedriger Druck (Hypotonie) ist von Bedeutung. Anhaltend niedriger Blutdruck führt zu Nierenversagen und langfristig zu Organversagen und sogar zum Tod. Symptome eines zu niedrigen Blutdrucks sind zum Beispiel:

- Blasse Schleimhäute
- Schwacher Puls
- Kalte Ohren
- erhöhtes Schlafbedürfnis, Apathie
- Schlechte Futteraufnahme